

Rechenschaftsbericht 2019

ENERGIEKOMMISSION OBERLUNKHOFEN

Cristian Canis | April 2020

I. Mitglieder der Energiekommission (EKO)

Cristian Canis (Vizeammann, Vorsitz)

Guido Gumann

Thomas Hagenbuch (Bauverwalter)

Stefan Kaufmann

Alain Maître (Gemeindeamman für die Interessen der Ortsbürgergemeinde)

Arthur Schnieper

Barbara Weber (Gemeinderätin)

Gregor Zumstein

Arthur Schnieper nimmt als Privatperson Einsitz in die Kommission. Bei Themen, welche die Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen tangieren, bringt er diese bei dem Elektra – Vorstand ein.

II. Zweck und Auftrag

Der Gemeinderat Oberlunkhofen hat mit Protokollauszug vom 26. März 2018, Art. Nr. 48, eine Energiekommission einberufen. Das Pflichtenheft der Energiekommission wurde vom Gemeinderat mit Protokollauszug vom 15. Oktober 2018, Art. Nr. 135, und rückwirkend auf den 14. Mai 2018 in Kraft gesetzt.

Der Auftrag der EKO ist im Pflichtenhelft wie folgt definiert:

«Die Energiekommission unterstützt den Gemeinderat in Belangen des Energieverbrauchs, insbesondere im Hinblick auf Massnahmen im Zusammenhang mit ihren eigenen Anlagen und Gebäuden und zur Erreichung von Zielen der gesamtschweizerischen Energiepolitik und der Energiestrategie 2050. Zu diesem Zweck ist die Energiekommission ein beratendes Organ für den Gemeinderat Oberlunkhofen. Sie pflegt im Auftrag des Gemeinderates die Kommunikation mit der Bevölkerung rund um das Thema Energie.»

III. Kommissionsarbeit im Jahr 2019

Es fanden fünf Kommissionssitzungen statt. Der Fokus der Energiekommission lag auf der Ausarbeitung des Projektes «Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung – Umrüstung auf LED»

Die Elektra Genossenschaft wurde entsprechend dem Konzessionsvertrag mit den Planungsarbeiten für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung in 2018 beauftragt. Diverse Abklärungen und Vorarbeiten fanden im Jahr 2018 statt, darunter die Zustandserfassung der Kandelaber und den dazugehörenden Installationen sowie die Festlegung des Planungsumfanges.

Massgebend für den Planungsauftrag sind folgende Grundsätze:

- Energiepolitische Ziele: Die Umsetzung der Energiestrategie 2050 fordert unter dem Schwerpunkt Effizienzsteigerung entsprechende Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs.
- Wohnqualität: Lichtverschmutzung ist als Umweltproblem erkannt. Das Projekt verfolgt u.a. die Reduktion der Lichtemissionen. Zudem ermöglicht die intelligente Ansteuerung der Beleuchtung eine bedarfsgerechte Beleuchtung.
- Wirtschaftlichkeit: Der Gemeinderat möchte die laufenden Kosten für die Strassenbeleuchtung (Strom und Unterhalt) nachhaltig reduzieren.

Der Projektumfang umfasst die Umrüstung aller Kandelaber der Gemeinde (ca. 230 Stück), die heute überwiegend mit Natriumdampflampen bestückt sind, auf LED – Leuchten sowie die Ergänzung respektive Ersatz einzelner Kandelaber.

Die Bestimmung der gewünschten Leistungsparameter der Beleuchtung und die Überlegungen zur intelligenten Steuerung wurde in drei sukzessiven Offertrunden geklärt und definiert. Die Zwischenberichte wurden jeweils in der Energiekommission als beratende Fachkommission ausgewertet und diskutiert.

Eine Informationsveranstaltung, um die Einwohner der Gemeinde mit dem Projekt bekannt zu machen, wurde für den 20. Februar 2020 geplant. Der Antrag des Verpflichtungskredits soll im Jahr 2020 erfolgen.

- 2) Energieeffizienz bei gemeindeeigenen Liegenschaften:
 - 2.1 Schulliegenschaften: Das alte Schulhaus (BJ 1913) soll energetisch saniert werden. Da weitere bauliche (nicht energetische) Sanierungsmassnahmen des alten Schulhauses in Planung sind, ist es sinnvoll, die energetische Sanierung

mit der Gesamtplanung abzustimmen. Die Gesamtplanung lag im 2019 noch nicht vor.

2.2 Zukünftige Heizungen und Wärmeversorgung der Schulliegenschaften: Die Heizung wird heute durch zwei Ölheizungen gewährleistet. Sie sind gut unterhalten, aber in die Jahre gekommen. Ein zukünftiger Ersatz soll alternative Energiequellen prüfen und, je nach Entscheidungsgrundlagen der Gemeindeversammlung und Reife der Vorplanung, das Projekt «Andermatt Areal « und « Neue Turnhalle» einbeziehen.

Die Projekte «Andermatt Areal « und «Neue Turnhalle» brauchen mehr Zeit, um entwickelt zu werden. Im Jahr 2020 müsste die Kommission prüfen, ob eine eigenständige Planung der Wärmeversorgung der <u>bestehenden Schulliegenschaften</u> vorsorglich an die Hand genommen werden sollte.

2.3 Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde: Die Erfassung der Situation bei der Wärmelieferung und Warmwasser wurde abgeschlossen. Die EKO hat der Ortsbürgerkommission empfohlen eine GEAK Plus für das Ortsbürgerhaus zu erstellen. Dieser Auftrag wird im Jahr 2020 durchgeführt.

Datum: 14. April 2020